





Josef Porbadnigk AET 9.Sem.



Karl Bech AET 7.Sem. Basisgruppe E-technik

Wir drei sind die im letzten Sommersemester gewählten Fachschaftsvertreter des FB 17.Nach nunmehr 5 Wochen im Wintersemester möchten wir uns Euch vorstellen. Wie Ihr studieren wir auch, haben unsere Probleme mit den Prüfungen, mit der Studiensituation und in unserem Privatleben. Deshalb halten wir es für wichtig, uns an der Selbstverwaltung der Studenten aktiv zu beteiligen. Natürlich gehört dazu auch, daß Ihr Euch nicht abseits stellt und nur abwartet mit dem Gedanken im Hinterkopf "Die da sollen das mal machen, dafür sind sie ja gewählt!" Wenn nicht über Euren Kopf hinweg bestimmt werden soll, müßt Ihr Euch an der Diskussion beteiligen, trotz der Belastung durch die vielen Pflichtfächer oder gerade wegen dieser. Ohne Eure Beteiligung nützen Fachschaftsvertreter nur wenig.

Außer den ganzen Problemen an der TH gibt es ja auch noch die sogenannten ureigenen:Arbeit,Bafög,Freund,Freundin etc.Bei manchen Kommilitonen nimmt die TH einen so breiten Platz ein,daß ein Freiraum scheinbar nicht mehr bleibt.Andere ärgern sich in der Woche über bestimmte Sachen,flüchten nach Hause in ihren Freiraum.Wenn sie in der nächsten Woche zurückkommen,stellen sie fest,daß sich an der altbekannten Lage nichts geändert hat.

Wieso denn auch? Mit wem? Durch wen?

Wir wollen jetzt wieder ein Treffeneinrichten, das wir im letzten Semester auch schon hatten. Dienstags treffen wir uns beim PETRI (Gaststätte in der Ahrheiliger Sm), abends um 8 Uhr. Es langt nicht, wenn man sich die Türklinke in die Hand gibt, an der Hochschule ändert sich dadurch nichts. Kurzum, wir müssen uns miteinander verständigen "wenn wir etwas bewirken wollen. Zum Beispiel möchten wir die Gespräche unter den Studenten vom Korridor in einen Raumm verlagern, der uns zusteht. Wir brauchen also einen Fachschafts raum für den Fachbereich 17.

Tschüß bis Dienstag Eure Fachschaftsvertreter

Jose Portocky &